

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Holger Müller |
| Telefon (0202) | 563 7425 |
| Fax (0202) | 563 8022 |
| E-Mail | holger.mueller@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 01.02.2007 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/5763/07) am 17.01.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

von der WfW

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Jens Gernot Quast, Herr Alexander Reinhardt, Frau Wiebke Rigoni, Herr David Schellhoff,

als Gast

Herr PHK Manfred Hakenbeck,

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger),
Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

von der Verwaltung

Frau Cigdem Demir, Frau Heike Hellkötter , Herr Peter Wohlgemuth ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ursula Abé ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg

Die neu gewählten Bezirksjugendräte stellen sich vor. Am 23.01.2007 soll eine Vollversammlung aller Bezirksjugendräte stattfinden.

2 Einmündung Hipkendahl / Hahnerberger Straße Vorlage: VO/1086/06

s. TOP 2.1

2.1 Verkehrsführung Hahnerberger Straße/ Hipkendahl/ Theishahner Straße Vorlage: VO/1219/06

Herr Stv. Vorsteher kann zwar die Einwände von Anwohnern in der Drucks. VO/1086/06 (TOP 2) verstehen, aber die Beurteilung durch die Unfallkommission gehe vor. Insofern sehe seine Fraktion keine Möglichkeit, von der Verwaltungsvorlage in Drucks. VO/1219/06 abzuweichen.

Herr Weisbeck erklärt, die CDU-Fraktion folge zunächst ebenfalls der Verwaltungsmeinung. Er möchte die Verantwortung nicht übernehmen, wenn die Unfallkommission hier eindeutig votiert habe.

Herr Scherff schließt sich für die SPD-Fraktion den bisherigen Meinungsäußerungen an. Jedoch sei es ein Widerspruch, wenn auf der Hahnerberger Straße in 100 m Entfernung Wenden erlaubt sei. Damit werde das Problem nur verlagert.

Herr Lohmann ist der Auffassung, man dürfe zwar die Unfallsituation nicht vernachlässigen. Aber es müssten auch die Belange der Hipkendahler Anwohner berücksichtigt werden. Dies sei hier nicht ausreichend der Fall. Er wiederhole seinen Antrag, die Ausfahrt aus dem Hipkendahl mit Hilfe einer Induktionsschleife zu ermöglichen.

Nach Meinung von Herrn Scherff ist das Linksausbiegen aus der Straße Hipkendahl nicht lösbar.

Ein Anwohner der Straße Hipkendahl hat den Eindruck, es werde nicht mit offenen Karten gespielt. Jedenfalls habe er vor ca. 6-7 Jahren als Schulpflegschaftsvorsitzender schriftlich mitgeteilt bekommen, dass die Einmündung Hipkendahl/Hahnerberger Straße kein Unfallschwerpunkt sei.

Frau Alker weist darauf hin, dass eine Vollbeampelung lt. Auskunft der Verwaltung derzeit nicht möglich sei.

Herr PHK Hakenbeck berichtet, die Induktionsschleife sei für die Vorampel installiert worden, habe jedoch nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 17.01.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen der UWG und WfW).

**3 Erneuter Antrag zur Verlegung der Ampel Hauptstraße/Oberkamper Straße
Vorlage: VO/0004/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 17.01.2007:

Der Bürgerantrag wird gem. Stellungnahme des Ressorts 104.11 vom 11.01.2007 abgelehnt. Der Antragsteller erhält die Stellungnahme zur Kenntnis.

Einstimmigkeit

**4 Ortskernplanung Cronenberg - Vorschlag für gemeinsamen Antrag
Vorlage: VO/0005/07**

Herr Weisbeck bittet, den Text „wahrscheinlich keine Einnahmen“ beim 1. Bauabschnitt zu streichen. Für ihn sei die Frage, ob die WSW sich nicht mit dem Verkaufserlös Unterkirchen an der Umgestaltung der Kreuzung Rathausstraße/Lindenallee beteiligen könnten.

Herr Stv. Vorsteher kann den 1. Bauabschnitt so mittragen. Zum 2. Bauabschnitt sollte man jedoch realistischerweise sagen, dass beispielsweise die Sporthalle Unterkirchen in diesem Zeitraum wahrscheinlich nicht realisiert werden könne. Die Einnahmen für den Verkauf des Geländes Unterkirchen benötigten die WSW für den ÖPNV.

Frau Alker schlägt vor, den 2. Bauabschnitt in 2. und 3. BA zu splitten. Im Zuge des Umbaus bzw. Neubaus Unterkirchen müsse die Kreuzung Rathausstraße/Lindenallee bereits mit umgestaltet werden.

Herr Scherff erklärt, die SPD-Fraktion würde die Rathausstraße gern in eine Einbahnstraße umwandeln; ausgenommen die Busse, die diese Straße auch in Richtung Elberfeld befahren könnten). An der Einmündung Solinger Straße wäre ein Kreisell vorstellbar, mit Brunnen in der Mitte. Das Martin-Luther-Haus könnte durch Spenden evtl. in ein Heimat- und Industriemuseum umgewandelt werden. In jedem Fall müssten Sponsoren gefunden werden.

Herr Stv. Vorsteher nimmt an der am 18.01.2007 stattfindenden Sitzung des Gestaltungsbeirats zum Thema Unterkirchen teil und wird in der nächsten Sitzung berichten.

Frau Alker fasst das Ergebnis kurz zusammen. Sie wird gebeten, zusammen mit dem Geschäftsführer einen gemeinsamen Beschluss der Bezirksvertretung zu formulieren (*s. nachfolgenden Text*).

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 17.01.2007:

Zum Doppelhaushalt 2008/2009 – Investitionsprogramm – wird die Maßnahme „Ortskernplanung Cronenberg“ mit drei Bauabschnitten angemeldet, und zwar

für das Jahr 2010:

1. Bauabschnitt: Umgestaltung der Verkehrsknotenpunkte

- a) Hauptstraße/Amboßstraße,
- b) Hauptstraße/Rathausstraße,
- c) Rathausstraße/Lindenallee und Veränderung der Verkehrsführung

Ausgaben ca. 190.000 €

für das Jahr 2011:

2. Bauabschnitt, Ausgaben 1.500.000 €

3. Bauabschnitt, Ausgaben 1.500.000 €.

Für den 2. und 3. Bauabschnitt sollen Städtebauförderungsmittel beantragt werden.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, auch von sich aus diese Mittel in den Doppelhaushalt 2008/2009 einzustellen.

Einstimmigkeit

5 Berichte und Mitteilungen

5.1 Wegweisung zum Bandwebermuseum im Schulzentrum Süd

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.52 vom 14.12.2006.

5.2 Aula der Hauptschule Cronenberg

Der Geschäftsführer berichtet, dass lt. Mitteilung des GMW das Asbestproblem im zweiten baulichen Fluchtweg aus der Aula mittels Beschichtung unschädlich gemacht wurde und die Aula somit wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.

5.3 Kinderspielplatz Unterer Mastweg

Der Geschäftsführer berichtet, dass die Kanalbaumaßnahme der WSW, die Ursache für die Verzögerung der Fertigstellung des Spielplatzes gewesen sei, lt. Mitteilung der Fachdienststelle inzwischen abgeschlossen ist. Die Abnahme sei erfolgt. Lediglich die Nachsaat sei noch erforderlich.

5.4 Schülersternwarte auf dem CFG-Dach

Der Geschäftsführer geht kurz auf die den Fraktionssprechern zugegangene E-Mail betr. die Schwierigkeiten aufgrund der Insolvenz einer beauftragten Firma ein.

Herr Weisbeck teilt mit, er habe dem CFG inzwischen eine Cronenberger Firma benannt, die die benötigten Container billiger herstellen würde.

5.5 Vernissage im Bürgerbüro Cronenberg

Der Geschäftsführer weist noch einmal – unter Bezugnahme auf die verteilten Einladungen – auf die am 19.01.2007, 19.00 h, stattfindende Vernissage hin.

- - -